



Mauritsch, Einführung in das Studium der Alten Geschichte [2017w]

## Hinweise zum Zitieren

### 1. Antike Autoren<sup>1</sup>, Inschriften und Papyri

**1.1 Antike Autoren** und deren Werke sind abgekürzt zu zitieren.

Abkürzungen sind den Lexika bzw. Wörterbüchern etc. zu entnehmen: KIP, DNP, LAW, LSJ, L'année philologique etc.

Gibt es mehrere Ausgaben der Werke eines Autors, sollte - im Hinblick auf Textvarianten und möglicherweise unterschiedliche

Zeilen-, Vers- oder Kapitelzählung - auch der Herausgeber oder die Ausgabe vermerkt werden.

Wird eine Übersetzung wörtlich zitiert, ist der Übersetzernamen zu nennen.

Thuk. 1,23 Luk. dial. mer. 4,3 (Macleod)

Aristot. Ath. pol. 22 Suet. Aug. 8 (Üs. D. Schmitz)

**Textfragmente** antiker Autoren sind durch 'frg.' oder 'F' zu kennzeichnen, eventuell mit Angabe der Sammlung und/oder des

Herausgebers.

Soph. frg. 81 [oder: Soph. F 81] Herakl. 22 B 53 DK [oder: VS 22 B 53]

Eratosth. FG rHist 241 F 1 Anakr. 356a PMG = 300a LGS

**1.2 Inschriften und Papyri** sind nach Corpus/Sammlung mit Bandangabe und/oder Nummer - gegebenenfalls mit Jahrgang und/oder

Auflage - zu zitieren. Abkürzungen sind Lexika, Wörterbüchern bzw. Einführungen zu entnehmen.

CIL VI 9003 = ILS 1796 [ILS wird manchmal nach dem Herausgeber zitiert: 1796 Dessau]

POxy 2891 [oder: P.Oxy. 2891; oder mit Angabe des Bandes: P. Oxy. XXXIX 2891]

### 2. Sekundärliteratur

**N. B.:** Die angeführte Zitierweise ist für Arbeiten am Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde verbindlich.



Zu anderen Varianten vgl. Werke zum wissenschaftlichen Arbeiten.2

Unerlässlich ist die **Vollständigkeit der Zitate** und die **Einheitlichkeit der Zitierweise!**

### **Monographien**

Vorname Name: Titel des Werkes. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag, Jahr [wenn in einer Reihe: (= Reihe Band)]

Sitta von Reden: Money in Classical Antiquity. Cambridge: Cambridge University Press, 2010 (= Key Themes in Ancient History)

### **Dissertationen**

Vorname Name: Titel der Dissertation. Masch. phil. Diss. Ort Jahr

Reinhard Koerner: Polybios als Kritiker früherer Historiker. Masch. phil. Diss. Jena 1957

### **Sammelwerke**

Vorname Name (Hrsg.): Titel. Untertitel. Auflage. Ort: Verlag, Jahr [wenn in einer Reihe: (= Reihe Band)]

Klaus Stiewe und Niklas Holzberg (Hrsg.): Polybios. Darmstadt: WBG, 1982 (= WdF 347)

### **Beiträge in Sammelwerken**

Vorname Name: 'Titel des Beitrags', in: Sammelwerk, Seite-Seite

Ingomar Weiler: 'Der Vergleich und vergleichende Aspekte in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte', in: Franz Hampl und Ingomar

Weiler (Hrsg.): Vergleichende Geschichtswissenschaft. Methode, Ertrag und ihr Beitrag zur Universalgeschichte. Darmstadt:

WBG, 1978 (= EdF 88) 243-283

### **Beiträge in Zeitschriften**

Vorname Name: 'Titel des Beitrags', in: Zeitschrift Band (Jahr) Seite-Seite

Sofie Remijsen: 'The alytarches, an Olympic agonotheses', in: Nikephoros 22 (2009) 129-143



### Beiträge in Lexika

Vorname Name: Lexikon Band (Jahr) Seite-Seite/Spalte-Spalte s. v. Lemma/Stichwort

Walter Sontheimer: RE IX A 2 (1967) Sp. 2455-2472 s. v. Zeitrechnung

### Beiträge aus dem Internet

Vorname Name: Beitragstitel. In [oder: URL]: <http://www.ubi-erat-lupa.org/> [abgerufen am 29.02.2019]

## 3. Nachweis von wörtlichen Zitaten und Zusammenfassungen in eigenen Worten

**Wörtliche Zitate** sind zu kennzeichnen:

**Kürzere** sind in „doppelte Anführungszeichen“ zu setzen, **längere** können im Druckbild gekennzeichnet sein (z. B. einzeilig

und/oder vom linken Rand eingerückt und/oder kursiv), sie stehen dann nicht in Anführungszeichen.

Änderungen am Wortlaut sind durch „[geänderter Wortlaut]“, Auslassungen durch „[...]“ kenntlich zu machen; (Tipp-)Fehler in

den zitierten Stellen sind zu übernehmen und durch nachgestelltes „[sic!]“ zu kennzeichnen; ausgenommen ist die sog. ‚alte‘

Rechtschreibung, die ohne Kennzeichnung zu übernehmen ist.

**Zusammenfassungen längerer Passagen in eigenen Worten** stehen ohne Hervorhebung im Text; auf das zugrundeliegende Werk

wird mit „vgl.“ oder einem ähnlichen Hinweis und dem bibliographischen Zitat verwiesen.

Auf weitere Literatur zum ausgeführten Gedankengang wird mit: „Siehe dazu [auch] ...“ o. ä. hingewiesen.

1 Sämtliche Personen bezeichnende Nomina sind ungeachtet des grammatischen Geschlechts geschlechtsneutral verwendet.

2 Für wissenschaftliches Arbeiten z. B. Mary Lynn Rampolla: A Pocket Guide to Writing in History. Sixth edition. Boston; New York: Bedford/St. Martin's, 2010.

Für Zitierweisen z. B. The Chicago Manual of Style. Sixteenth edition. Chicago; London: The University of Chicago Press, 2010.